



evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins

Pfarramt Brüttelen- Treiten - Müntschemier
Pfr. Ueli Tobler, Kirchrain 37, 3232 Ins
Tel. +41 32 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch
www.ref-kirche-ins.ch
www.kirchen-region-erlach.ch

Unservater: Die Tauffensterfeier mit den Taufkindern und ihren Familien vom Jahr 2015

Geschichte zu Jes 43,1, erzählt am 4. Januar 2016 in der ref. Kirche Ins

*Und nun, so spricht der HERR, dein Schöpfer, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir*

Ich bin der kleine Kirchengzweig. Ich wohne hier in der Kirche. Letztes Jahr habe ich Euch erzählt, wie ich in die Zwergenschule gehe. Dieses Jahr erzähle ich Euch von meiner neuen Wohnung, die ich in der Kirche gefunden habe.

Ich wohne nämlich im Turm. Nicht im Kirchturm – der wäre mir zu gross. Ich wohne im Tauf-Turm. Das ist eine interessante Wohnung. Sie hat fünf Stockwerke. Zuunterst ist der Keller. Dann kommen vier Zimmer. Auf jedem Stock ein Zimmer.

Am Anfang des Jahres war es in meiner neuen Wohnung ganz finster. Sie hatte nämlich gar keine Fenster. Das ist traurig. Dann ist ein Fenster nach dem andern dazugekommen. Immer, wenn ein Kind getauft wurde, gab es ein neues Tauf-Fenster. Jetzt habe ich ganz viele Fenster. In meinen vier Zimmern ist es ganz hell. Von oben kann ich in die Kirche und direkt auf den Weihnachtsbaum schauen. Niemand kann meinen Turm mit dem Turm von Babel verwechseln: der war höher und hatte keine Fenster.

Das besondere an meinen Fenstern ist, dass jedes einen Namen hat. Ist das bei Euch zuhause auch so, dass jedes Fenster einen ganz persönlichen Namen hat? Nicht? Eben. Ihr wohnt halt nicht im Tauf-Turm wie ich.

Durch diese Fenster kann ich nicht nur in die Kirche schauen, ich schaue auch in das Leben des Kindes und durch das Kind in die Welt hinaus.

Jedes Kind ist ein Fenster zur Welt. Mit jedem Fenster wird die Welt heller. Jedes Kind ist auch ein Fenster zu Gott. Denn auf seinen Namen ist es getauft.

Fenster müssen manchmal gereinigt werden. Sonst sind sie nicht mehr durchsichtig. Wie kann man diese Tauffenster reinigen? Das Putzmittel heisst: Geschichten und Gebete. Am besten geht das, wenn Ihr Eltern Euren Kindern am Abend am Bett eine Geschichte erzählt und mit ihnen betet. Es kann ein ganz einfaches Gebet sein. So bleiben die Fenster durchsichtig und glänzig.

Noch etwas: Diese Tauf-Fenster sind aus Holz. Dadurch können sie nicht zerbrechen. Das ist so, weil die Taufe gilt und nicht zerbricht.

Aber Fenster sind doch durchsichtig! Ja, auch Tauf-Fenster. Sie sind durchsichtig für mich, den Zwerg, der im Tauf-Turm wohnt. Tauf-Fenster sind durchsichtig für alle Engel und für den dreieinigen Gott: den Schöpfer, den Heiland und den Heiligen Geist.

So, jetzt schenke ich euch alle Fenster. Gott sei Dank muss ich keinen einzigen Tag im Dunkeln wohnen. Heute wurde ein Kind getauft, ein neues Tauf-Fenster ist parat für meine Wohnung im Tauf-Turm.

Gott, bisch du sälber ä Turm
än uralte Turm
u mir dini Fänschter dran?
Gott, mir bitte di für alli
Fänschter, wo lodele
u trüeb wärde:
mach, dass si häbe
u glänze.

Jesus Chrischtus, bisch du dä,
wo d Fänschter putzt?
Gfährlech hööch oben im Turm?
Hilf, dass üsi Touf-Fänschter
durchsichtig blibe
u häbe.

Heilige Geischt, bisch du dä,
wo den Ouge, üsne Fänschterli
ihre Glanz git?
Schänk dene Fänschter,
dass si chöi glänze
vor Fröid, ir Truur,
vor Begeischerig.

Heilige Gott,
fescht win ä Turm
steisch i üsem Läbe.